

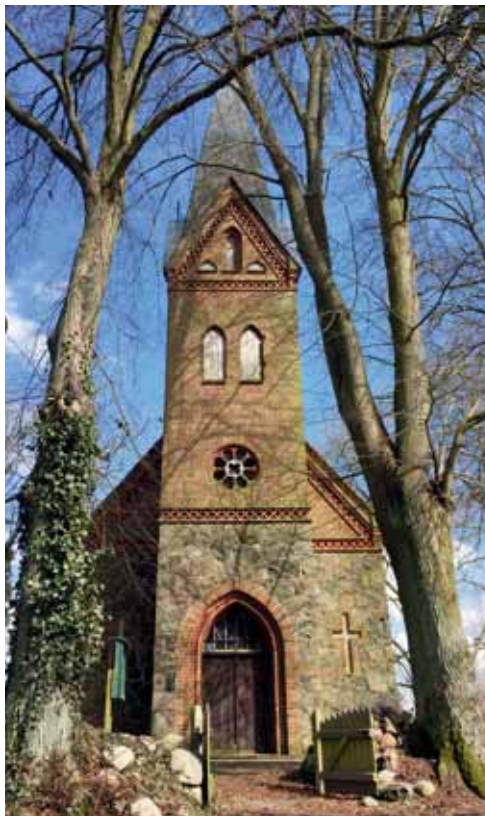


Blick auf die Kirche zu Liepen um 1900 (Quelle: Schlie)

#### Der Ort und die Kirche

Liepen wurde 1386 erstmals urkundlich erwähnt. Der Name geht auf das altslawische Wort „Lipa“ = Linde zurück. Die Anlage der Ortschaft, die Kirche und das ehemalige heute unter Denkmalschutz stehende Schulhaus zeugen davon, dass Liepen einst ein großes bedeutendes Bauerndorf war.

Durch den Ort führte die von Ostsee bis nach Saloniki verlaufende alte Salzstrasse. Früher hatte Liepen bis zu 240 Einwohner, eine Schmiede, eine Mühle, einen Teerofen und eine Gaststätte mit Kegelbahn. Die ursprüngliche Kirche wurde im 30jährigen Krieg stark zerstört. Sie stand in der Ortsmitte auf dem Dorfanger. 1888 wurde die heutige am Orsteingang stehende neugotische Kirche geweiht.

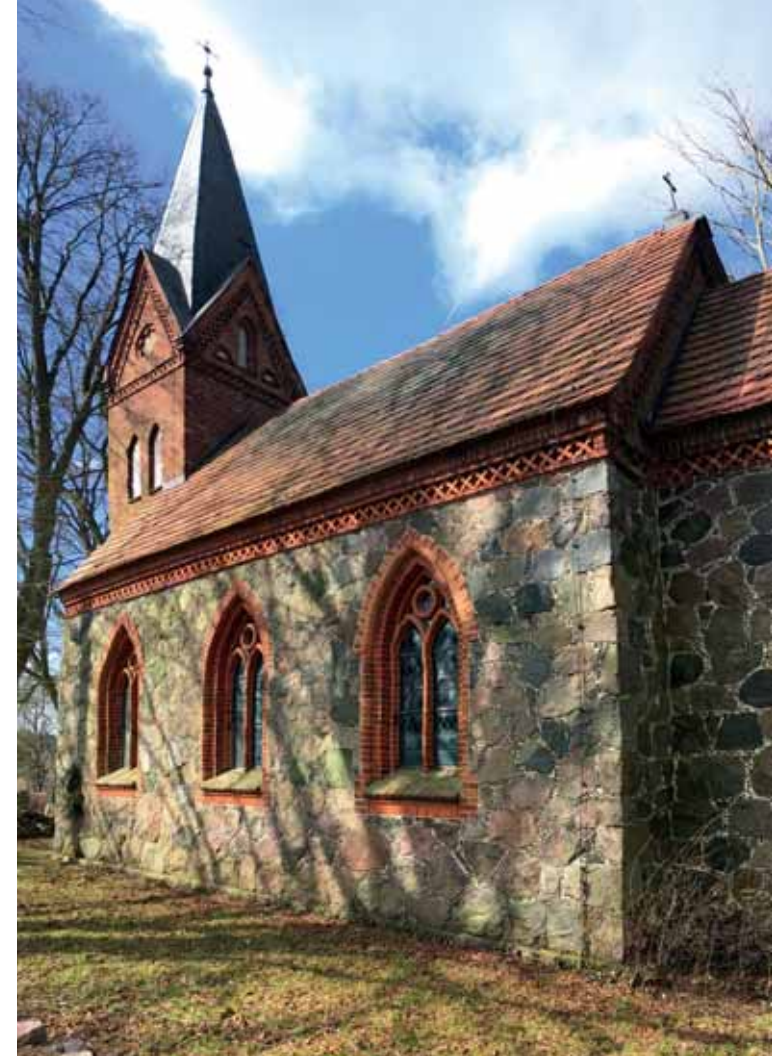


Der gemeinnützige Förderverein der Liepener Kirche und Orgel e.V. in 17237 Klein Vielen, OT Liepen bittet um Spenden für die Restaurierung und Unterhaltung der Kirche.

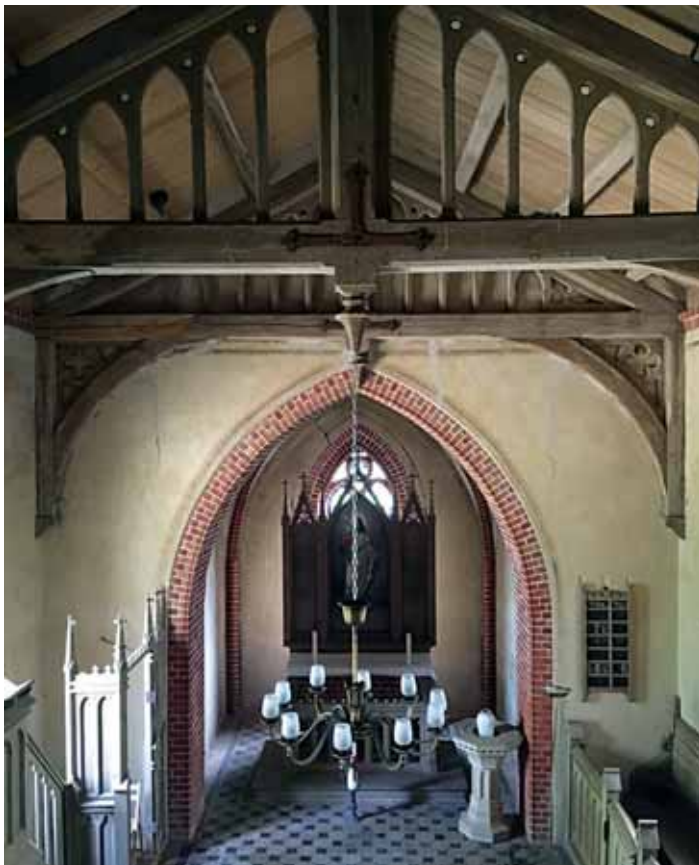
Die Spenden sind steuerabzugsfähig.

Konto:  
Förderverein der Liepener Kirche und Orgel  
Sparkasse Mecklenburg-Strelitz  
DE38 15051732 0100018580

Kontakt: Roberto Bege  
roberto.h.bege@gmail.com



Förderverein  
der Liepener  
Kirche & Orgel



### Das Kirchengebäude

Die Liepener Kirche ist aus Feldsteinen und Ziegeln im neugotischen Stil erbaut. Zu ihren Besonderheiten gehören das Langhaus mit einer Holzkonstruktion als tragende Spitzdecke, die kunstvoll verzierten Bänke und Kanzel sowie die Grüneberg-Orgel. Der Turm beherbergt eine 1723 vom Giesser Michael Begun gegossene Glocke. Der frühere Bürgermeister von Kratzeburg und in Liepen ansässige Roland Kiel versuchte im Jahr 2004 erfolglos einen Förderverein zur Restaurierung und Wiederbelebung der verwaisten Kirche zu gründen. Um das Gebäude vor dem weiteren Verfall zu bewahren, wurde damals das Dach neu gedeckt.



### Die Grüneberg-Orgel

Auf der Empore steht eine im Jahr 1912 errichtete Grüneberg-Orgel mit der Nummer 569, die seit längerem defekt ist. Die Kirche verfügt über eine hervorragende Akustik, wovon sich die Initiatoren des Fördervereins beim vorweihnachtlichen Adventssingen mit elektrischer Orgelbegleitung einen Eindruck verschaffen konnten. Das Gotteshaus wäre wie geschaffen für Orgel- und Kirchenkonzerte, aber auch für Konzerte anderer Stilrichtungen. Seit 2016 haben bereits die Auftritte eines Jazzensembles und eines Gesangstrios zahlreiche Besucher angezogen. Auf den Holzbänken und der Empore könnten nach Sanierung der Kirche bis zu 80 Personen Platz finden.



*Jazz in der Kirche mit dem Ensemble AFINADA am 10. August 2016*

### Der Förderverein der Liepener Kirche und Orgel

Der im Jahr 2017 von Bürgern aus Liepen und Umgebung gegründete Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, die vom Verfall bedrohte und verwaiste Kirche zu restaurieren und wieder mit Leben zu füllen. Zu allererst sollen die Außenhaut und das Mauerwerk instandgesetzt und anschließend die Bankreihen, Kanzel und Empore, die Glocke repariert sowie die defekte Orgel wieder spielbar gemacht werden. Der Verein will – wie schon begonnen – die Kirche weiter ausbauen zu einer Begegnungsstätte für Kulturveranstaltungen, Konzerte und Ausstellungen und sie soll wieder für Gottesdienste zu festlichen Anlässen wie Hochzeiten und Taufen genutzt werden.